

Die Konferenz wird in Kooperation mit dem Mercator Science-Policy Fellowship-Programm und dem ENGAGEgreen-Projekt der Rhein-Main-Universitäten organisiert; sie ist öffentlich und kostenfrei zugänglich.

Anmeldung bis zum 24. April 2026 unter:

https://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/allgemein/index.php?veranstaltung=fb01_bfk



Unsere Datenschutzerklärung finden Sie ebenfalls dort.

Auf Wunsch kann eine Fortbildungsbescheinigung ausgestellt werden.

Benötigen Sie ein Hotelzimmer?

Unter
<https://portal.tomas.travel/Organisierte-Klimakriminalitaet/ukv/result?tt=dtiaonbl5fd2pa1t5qsi10j6ol>



haben wir im B&B Hotel Frankfurt-Hbf und im MotelOne Frankfurt-Messe bis 01. April 2026 Kontingente unter dem Stichwort „Organisierte Klimakriminalität“ reserviert, die Sie gerne individuell und auf eigene Rechnung abrufen können. Nach Eingabe des Datums wird das Kontingent angeboten.

Bei Fragen zur Hotelbuchung wenden Sie sich bitte an info@infofrankfurt.de oder kontaktieren +49 (0) 69/24 74 55 400.

Science-Policy-Dialog

BLINDE FLECKEN IM KLIMASCHUTZ

Organisierte Klimakriminalität und der illegale Handel mit F-Gasen

30. April 2026 von 10:00 - 17:00 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt - Campus-Westend - Casino-Gebäude - Raum 1.811

Anmeldung unter:



BLINDE FLECKEN IM KLIMASCHUTZ

Organisierte Klimakriminalität und der illegale Handel mit F-Gasen

„Umweltkriminalität ist eines der wichtigsten Betätigungsfelder für die Organisierte Kriminalität und bedroht unsere Lebensgrundlagen“, heißt es im Koalitionsvertrag der Bundesregierung. Organisierte Umweltkriminalität gilt nach Drogenhandel und Produktfälschungen als einer der stärksten Treiber transnationaler illegaler Aktivitäten – Tendenz steigend. In der öffentlichen Debatte spielt dies bislang nur eine untergeordnete Rolle.

In besonderer Weise zeigt sich dies am illegalen Handel mit fluorierten Treibhausgasen (F-Gasen). F-Gase sind extrem klimaschädlich – ihr Treibhauspotenzial ist bis zu 24.000-fach höher als das von Kohlendioxid. Während die Europäische Union die zulässigen Mengen schrittweise reduziert, boomt ein global vernetzter Schwarzmarkt: Schätzungen zufolge stammen inzwischen 40 bis 50 Prozent der in Europa gehandelten F-Gase aus illegalen Quellen. Die Folgen sind gravierend: Regulierter Klimaschutz wird systematisch ausgehebelt; Klima und rechtstreuer Markt nehmen massiven Schaden.

Der Science-Policy-Dialog beleuchtet diese „blinden Flecken“ des Klimaschutzes und geht dem illegalen Handel mit F-Gasen als Beispiel für Organisierte Umwelt- bzw. Klimakriminalität nach. Im Zentrum stehen eine grundsätzliche Problemdiagnose, die Frage nach der Handlungsmacht des geltenden Strafrechts gegenüber organisierten Klimaschädigungen sowie die Entwicklung konkreter rechtspolitischer Handlungsoptionen.

Die Goethe-Universität Frankfurt und das Hessische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat laden ein und bringen Wissenschaft und Politik, Juristinnen und Juristen, Kriminologinnen und Kriminologen, Vollzugs- und Ermittlungsbehörden sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Medien in den Dialog.

30. April 2026 von 10:00 – 17:00 Uhr,
in die Goethe-Universität Frankfurt, Campus-Westend, Casino-Gebäude, 1. Stock,
Raum 1.811
Theodor-W.-Adorno-Platz 2, 60323 Frankfurt am Main

U-Bahn: Holzhausenstraße /
Parken: Max-Horkheimer-Straße (SKW-Gebäude), 60323 Frankfurt am Main
(öffentliches, gebührenpflichtiges Parkhaus)

Das Programm der Veranstaltung finden Sie auf der folgenden Seite sowie online.

PROGRAMM

1. BLOCK: 10:00 – 12:00

10:00 – 10:15	Eröffnung
10:15 – 11:15	Sophia Stahl paper trail media „Illegal? Egal!“ – Eine SPIEGEL-Investigativ-Recherche über den illegalen Handel mit F-Gasen in Deutschland
11:15 – 12:15	Prof. Dr. Christoph Burchard, LL.M. (NYU) Goethe-Universität Frankfurt – Fachbereich Rechtswissenschaft Organisierte Klimakriminalität

Mittagspause: 12:15 – 13:30

2. BLOCK: 13:30 – 15:00

13:30 – 14:00	Prof. Dr. Joachim Curtius Goethe-Universität Frankfurt – Institut für Atmosphäre und Umwelt F-Gase – Kältemittel und Treibhausgase
14:00 – 14:30	Juliane Lomb Bundeskriminalamt (angefragt) Illegaler Handel mit F-Gasen – Die Rolle der Polizei auf nationaler und internationaler Ebene
14:30 – 15:00	Arnd Lagies Bundesverband Kältemittelwirtschaft (BVKMW) / Chemours Illegaler Handel mit F-Gasen – die Perspektive der Wirtschaft

Kaffeepause: 15:00 – 15:30

3. BLOCK: 15:30 – 17:00

16:00 – 16:30	Finn-Lauritz Schmidt Goethe-Universität Frankfurt – Fachbereich Rechtswissenschaft Reformbedarf im Chemikalienstrafrecht im Lichte der aktuellen F-Gase-Verordnung und der EU-Umweltstrafrechtsrichtlinie
16:30 – 17:00	Holger Buchhold, Oberstaatsanwalt Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M. Die Strafverfolgung von F-Gase-Delikten – was, wenn es wirklich Organisierte Kriminalität ist?